



Veranstaltungsreihe des Instituts für Internationale Entwicklung

Jan Stehle

Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL)

**Der Fall Colonia Dignidad – Zum Umgang
bundesdeutscher Außenpolitik und Justiz mit
Menschenrechtsverletzungen 1961-2020**

Mittwoch 08.06.2022, 16.15 bis 17.45

Anmeldung unter:
[studienassistentz.ie](https://studienassistentz.ie@univie.ac.at)
[@univie.ac.at](mailto:studienassistentz.ie@univie.ac.at)

**Alois Wagner Saal, C3 - Centrum für
Internationale Entwicklung Sensengasse 3,
1090 Wien**

Moderation: Kristina Dietz

Dr. Jan Stehle, Politikwissenschaftler und Ökonom (FU Berlin)

Mitarbeiter des Forschungs- und Dokumentationszentrums Chile-Lateinamerika (FDCL), Berlin

Die Wahl von Gabriel Boric vom linken Wahlbündnis *Aprueba Dignidad* zum neuen Präsidenten von Chile im März 2022 und die Erarbeitung einer neuen Verfassung, die jene aus der Pinochet-Diktatur ablösen soll, bedeuten für Chile einen Bruch mit der eigenen dunklen Vergangenheit. In diese gehört auch die von deutschen Staatsbürger*innen gegründete Siedlung Colonia Dignidad. In ihr wurden zwischen 1961 und 2005 Gruppenmitglieder ausgebeutet und misshandelt. Ab 1973 war die Siedlung ein Haft- und Tötungslager für politische Gefangene der Pinochet-Diktatur und Produktions- und Umschlagplatz für Waffen. Medien und Menschenrechtsorganisationen berichteten früh, das Auswärtige Amt und die bundesdeutsche Justiz schritten jedoch nicht angemessen ein. In seinem Buch "Der Fall Colonia Dignidad – Zum Umgang bundesdeutscher Außenpolitik und Justiz mit Menschenrechtsverletzungen 1961-2020" rekonstruiert Jan Stehle die Verbrechen, analysiert das Verhalten bundesdeutscher Außenpolitik und Justiz und diskutiert die Mitverantwortung von Bundesbehörden für die Menschenrechtsverletzungen der Colonia Dignidad sowie die sich daraus ableitenden Aufarbeitungsnotwendigkeiten.

